



Mehr Spielraum

Bau eines neuen Kunden- und Rechenzentrums in Freiburg im Breisgau.

Mehr Sicherheit, repräsentative Räume und eine hohe Flexibilität bei deren Gestaltung: Diese Ziele wollte Streck Transport beim Bau ihres neuen Kunden- und Rechenzentrums in Freiburg erreichen. Im Bereich der elektrischen Infrastruktur gelang das dem Speditions- und Logistikdienstleister durch sorgfältige Planung und eine moderne Bodenkanallösung von Woertz, die von der EGT Gebäudetechnik installiert wurde.

Gegenüber dem Firmengelände baut der Spediteur zurzeit ein neues Kunden- und Besucherzentrum. „Mit dem Neubau schaffen wir einen repräsentativen Rahmen für Kundengespräche“, ist Gerald Penner, Prokurist der Streck Transportges. mbH, überzeugt. „Unsere alten Räumlichkeiten reichen von ihrer Grösse und technischen Ausstattung her einfach nicht mehr aus.“ Auf der unteren Ebene des Neubaus entstehen ausserdem ein Sicherheitsraum für das hochverfügbare Rechenzentrum und Arbeitsplätze für das IT-Personal. Im Obergeschoss werden weitere Büroräume eingerichtet, in denen unter anderem der Verkauf ein neues Domizil finden soll.



Flexible Anschlüsse

Bei der Planung der elektrischen Infrastruktur ging es Penner zufolge vor allem um eine hohe Flexibilität: „Wir gehen davon aus, dass wir auch im Neubau mit Ausnahme des Kundenbereichs wieder viele interne Umnutzungen – und somit Umzüge – haben werden. Wandkanäle hätten uns bei der Aufstellung der Möbel einfach zu wenig Spielraum gelassen. Darum haben wir auf einem möglichst flexiblen und stabilen Bodenkanalsystem beharrt.“

Ein „klassisches“, mit Estrich überdecktes Kanalsystem mit fix gesetzten Auslässen für Daten- und Steckdosen schied von vornherein aus. Denn um damit flexibel zu bleiben, hätte man sehr viele Dosen setzen müssen. Streck Transport entschied sich deshalb für eine Kombination aus einem abdeckbaren Kanal- und einem Flachkabelsystem der Firma Woertz. Die Deckel dieser Bodenkanäle sind unter anderem in den Längen 100 und 50 cm lieferbar. Letztere orderte Streck Transport mit vorgestanzten seitlichen Aussparungen.



Bei der Stromversorgung fiel die Wahl auf das Ecobus-System desselben Herstellers. Dieses basiert auf einem Flachkabel, das aus fünf Adern mit je 2,5 mm² Leiterquerschnitt besteht. Mit speziellen Anschlussdosen, die mit einer aufschiebenden Grundplatte fixiert werden, und mittels einfacher Schraubkontakte kann man sogar unter Spannung an jeder beliebigen Stelle des Flachkabels Stichleitungen legen.



Stabile Kanäle

Den Auftrag für die gesamte hochwertige Elektrotechnik inklusive Brandmelde-, Rauchabzugs- und Einbruchmeldeanlage erhielt die Fachfirma EGT Gebäudetechnik GmbH mit Hauptsitz in Triberg im Schwarzwald. Insgesamt hat EGT in den zwei Etagen 180 m Bodenkanäle inklusive Winkeln, Kreuz- und T-Verbindungen sowie 700 m Flachkabel verlegt. Die Stromeinspeisung erfolgt in jedem Stockwerk von nur zwei einander gegenüberliegenden Punkten, die auch als Erdungspunkte dienen. Dafür wurden insgesamt 20 Ecobus-Anschlussdosen gesetzt.

Das von Streck gewählte Kanalsystem ist 40 cm breit, ruht auf Nivellierfüssen und verfügt über zwei interne Trennwände. Letzteres ermöglichte bei der Installation eine klare Trennung der Stark- und Schwachstromleitungen. Ins mittlere Kanalsegment brachte EGT die Daten- und Steckdosen – beides Doppeldosen – ein. Für die jeweils 50 Dosen stellte Woertz spezielle Einbausätze mit passend ausgestanzten Öffnungen zur Verfügung. Diese wurden mit Rändelschrauben an den Trennwänden der Kanäle befestigt.

„Wir haben Erfahrungen mit diversen Kanalherstellern und sind da nicht immer so begeistert“, sagt Ronny Gerbach, Projektleiter bei EGT in Freiburg. „Der Planer hat den Woertz-Kanal aufgrund seiner hohen Qualität und der Flexibilität vorgeschlagen. Tatsächlich ist er mit seinen 1,5 mm Stahlblech, der stärkeren Falzung, dem Aluminiumprofil an den Rändern und den soliden Deckeln aus Sendzimirblech viel stabiler als andere Lösungen.“

Die Bodenkanäle wurden in den Büroräumen des Neubaus mit zwei Metern Abstand zu den Wänden verlegt. In den Ecken sind die Kanäle gekreuzt und laufen jeweils bis an beide Wände heran. „Diese Punkte kann man, falls doch einmal Brüstungskanäle nötig werden, als Einspeisungspunkte nutzen, indem man einfach eine weitere Stichleitung auf das Flachkabel setzt“, erklärt der Projektleiter. Die Verlegeanweisung habe er kaum gebraucht. Nötig war sie Gerbach zufolge vor allem bei der Anarbeitung des Estrichs an den Kanal.



Auch Gerald Penner ist mit dem Erreichten zufrieden. „Wir haben uns beim Neubau im Bürobereich für eine hochwertige Lösung entschieden, die uns einen möglichst grossen Spielraum bietet. Das neue System erfüllt alle unsere Erwartungen.“ Heute stehen den Mitarbeitern an jedem Arbeitsplatz zwei Doppelsteckdosen und vier Datenleitungen zur Verfügung. Das Kanalsystem ist mittlerweile vollflächig mit einem Kugelgarnteppich überklebt und nur die tatsächlich genutzten Auslässe unter den Tischen sichtbar.

Schnelle Installation

„Wenn man das Flachkabelsystem zum ersten Mal einsetzt, ist es zunächst ein bisschen gewöhnungsbedürftig, da man es zum Beispiel mit relativ vielen kleinen Teilen zu tun hat. Dann geht aber alles sehr schnell. Das System hat zwar einen höheren Materialpreis als konventionelle Verkabelungen, wir haben aber bei der Installation grob geschätzt rund 30 Prozent Zeit eingespart“, fasst Ronny Gerbach seine Erfahrungen zusammen.

Einer der grössten Systemvorteile sei natürlich die „bewegliche“ Anklebtechnik, so Gerbach weiter: „Eine hohe Flexibilität stand für den Bauherrn an erster Stelle. Mit dem Ecobus-System kann man die Steckdosenanschlüsse bei Umzügen einfach wieder lösen und anderswo neu abgreifen.“ Dank der untereinander austauschbaren Bodenkanaldeckel sind auch die passenden Kabeldurchlässe jederzeit schnell wieder eingerichtet.

Facts & Figures

- 178 m Kanal in Längen von 2000 mm
- 160 m Deckel in Längen von 1000 mm
- 60 m Deckel in Längen von 500 mm
- 100 Einbausätze
- 700 m Flachkabel ecobus power 5G2.5 mm²
- 20 Anschlussdosen ecobus power
- 70 Abzweigdosen ecobus power
- 70 Anschlussleitungen mit Stecker und 2 m Rundkabel mit freiem Ende 3G2.5 mm²